Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа, 24. Января 1862. № 10. Mittwoch, den 24. Januar 1862.

Im Laufe der 2. Hälfte des Dec.-Monats 1861 sind von den Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besonderen Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 25. Nov. im Walkschen Kreise unter dem Gute Kalnemoise, aus noch unbekannter Veranlassung fast alle Gebäude des Gesindes Mallatz mit einem Schaden von 590 R. S.; — am 11. Dec. unter dem publ. Gute Wölla aus noch unbekannter Veranlassung das Gebäude der dasigen Schule mit einem Verlust von ca. 305 Rbl.; — am 12. Dec. im Werroschen Kreise unter dem publ. Gute Neu-Casseritz, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Gesindes Luisi mit einem Schaden von 267 Rbl.; — am 19. Dec. im Pernauschen Kreise unter dem Stadtgute Sauck, durch Unvorsichtigkeit das Wohngebäude nebst Riege und Kleete des Bauers Hans Frisch mit einem Verlust von 1105 Rbl.; — am 15. Dec. im Wolmarschen Kreise unter dem priv. Gute Kaugershof, aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Gesindes Gaide mit einem Schaden von 400 Rbl. S.; — am 29. Dec. in Riga, aus noch unbekannter Veranlassung, das Haus des Ober-Notairs des Rigaschen Rathes Pickardt mit einem Verlust von ca. 6000 Rbl.

Schiffbruch. Am 13. Nov. im Oeselschen Kreise bei der Insel Runo erlitt Schiffbruch das mit Leinsaat beladene hannöversche Schiff „Frau Aoltje"; die Mannschaft, die Takelage, sowie ein geringer Theil der Ladung wurde gerettet; — am 19. Dec. beim Gute Magnushof gerieth auf den Strand das mit Balken beladene Schiff des preuß. Generalconsuls Wöhrmann in Riga „Anna und Olga"; die Mannschaft wurde gerettet.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 28. Dec. im Dorpatschen Kreise unter dem priv. Gute Lunia im Embach die Bauerknaben Johann Karro 14 Jahre alt und Jurri Reinson 12 Jahre alt; — am 29. Nov. im Dorpatschen Kreise unter dem priv. Gute Sarrakus im Embach, die Knechte Peter Tirik, 20 Jahre alt, Michel Lude, 20 Jahre alt und Jahn Reino 17 Jahre alt; — am 11. Dec. im Dorpatschen Kreise unter dem priv. Gute Ellistfer im dasigen See, der Arbeiter Michel Pujato; — am 15. Dec. im Wolmarschen Kreise unter dem priv. Gute Rosenbeck im dasigen Teiche, der fünfjährige Sohn des Arbeiters Jahn Ackermann. Außerdem starben ganz plötzlich: am 18. Dec. im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Alt-Salis am Schlagflusse der 12jährige Bauerknabe Jurre Berens; — am 18. Dec. im Rigaschen Kreise unter dem priv. Gute Adjamünde, der Räsansche Bauer Martin Theophanof beim Holzfällen in Folge eines auf ihn gefallenen Baumes; — am 22. Dec. in Riga der auf Kronsunterhalt gestellt gewesene verabschiedete Gemeine Andrei Perätow; — am 26. Dec. in Dorpat am Schlagflusse der Unteroffizier des Dorpatschen Invaliden-Commandos Rein Jahn.

Diebstähle. Im Laufe der zweiten Hälfte des December-Monats sind im Livl. Gouvernement 5 geringfügige Diebstähle im Betrage von 86 Rbl. verübt worden. Außerdem ist gestohlen worden: in der Nacht vom 2. auf den 3. Dec. im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Idwen aus der dasigen Gebietslade 2625 Rbl. in Documenten und 97 Rbl. baares Geld; die Werthpapiere wurden am folgenden Tage in der Riege des Gutes Rujen-Großhof gefunden; — im Pernauschen Kreise unter dem Gute Tignitz dem Bauer Jahn Rein 490 Rbl S.

Raubmord. Am 18. Dec. in Riga in der Wohnung des Rigaschen Kaufmanns 3. Gilde Arnhold fand man die zum Gute Kurtenhof verzeichnete Magd Sara Ranck erdrosselt und verschiedene Gegenstände entwendet.

Kindesmord. Am 23. Dec. in Riga hatte das Weib des Gemeinen des Revalschen Bataillons der inneren Wache Anne Elksne im Privet ein männliches Kind geboren und dasselbe in ein altes Kleidungsstück gewickelt im Schnee vergraben, woselbst man es einige Stunden darauf erfroren fand.

Die Tabaksfabrikation.

(Aus dem Arbeitgeber.)

Die Entfuselung des Tabacks im Blatt und der gefertigten Cigarren hat die Cigarrenfabrikanten stets sehr beschäftigt, bis es einer Fabrik gelungen ist, dieselbe auf nordd. einfache und ziemlich sichere Weise auszuführen. Der Taback im unbearbeiteten Zustande wird, nachdem er seine Gährung im ersten Jahre wie gewöhnlich bestanden hat, auf eine höchst einfache Weise ohne Zusatz von Chemikalien von seinem Fuselölgehalt in weniger als zwei Stunden gereinigt, das Gewebe (die Consistenz) des Blattes wird nicht im mindesten alterirt, Aroma und

Brennkraft, überhaupt der reine Gehalt in keiner Weise gestört und können die Tabaksblätter demnach zu jedem beliebigen Gebrauche, sowohl zu Schnupf- als Rauchtabak verwendet werden; ihre Fabrication darf ohne Risico sogleich vorgenommen werden und wird der daraus bereitete Rauchtabak binnen vier Wochen so vollkommen lagerhaft sein und überhaupt die Eigenschaften entwickelt haben, welche man von einem bestens Jahr und Tag gelagerten andern Tabak nur erwarten kann.

Was die Fabrikation des Schnupftabaks anbelangt, so wird dieser binnen etwa 3—4 Monaten so gut werden, wie er von nicht gereinigten Tabaksblättern kaum in einer drei bis zwölfmal längeren Zeit werden kann. Selbstredend muß der ganze Tabak, welcher zu Schnupftabak verarbeitet werden soll, sog. Schwergut sein, wie denn überhaupt Pfeifengut von Schwergut abgesondert behandelt werden muß.

Die Anlegkosten für den Apparat zur Reinigung von 500 Pfd. Pfeifengut, resp. 1000 Pfd. Schwergut pr. Tag wird nicht über 350—400 Thlr. laufen, die Arbeit wird durch einen Mann mit einem Jungen verrichtet und kann weder ein Unfall noch eine Unregelmäßigkeit bei der richtigen und höchst einfachen Behandlung der Sache vorkommen. Zinsen- und Arbeitersparniß bei bedeutender Verbesserung des Fabrikats ohne merklichen Gewichtsabgang reden der Sache selbst das Wort.

Für die Cigarrenfabrikation ist die Methode verhältnißmäßig von gleich gutem Nutzen, indem die gefertigten, frisch sortirten und in Bündel gepreßten Cigarren sofort binnen $2^1/_2$ bis 4 Stunden (je nach Beschaffenheit ihres Stoffes) gereinigt, am andern Tage schon verpackt und an das Lager gebracht werden können, woselbst sie bei mäßiger Temperatur binnen vier Wochen sich so erhärten und ablagern, daß man von anders behandelten Cigarren binnen Jahr und Tag eine höhere Vollkommenheit nicht erwarten darf. Geschmack und Geruch werden, weil rein von Fusel, weit angenehmer und das Ansehen der Cigarren bleibt vollkommen erhalten. Das Trocknen auf Rahmen oder Hürden fällt ganz weg. Ein gewandter fleißiger Arbeiter kann binnen einigen Tagen sich so einarbeiten, daß er ohne weitere Hülfe täglich 30—50 Tausend Cigarren behandelt. Die Anlegkosten für den Apparat betragen für 15,000 täglich 12 Thlr., für größere Quantitäten verhältnißmäßig nur wenig mehr. Die Betriebskosten kommen auf nicht ganz 12 Pfd. pr. Tausend. Die Erfindung hat sich seit 3 Jahren vollkommen bewährt und ist namentlich für die Cigarrenfabriken von großer Bedeutung.

Nähere Auskunft darüber giebt die Redaction des „Arbeitgebers" in Frankfurt a. M.

Der Druck wird gestattet. Riga den 24. Januar 1862. Censor Dr. C. Kästner.

Angekommene Fremde.

Den 24 Januar 1862.

Stadt London. Hr. v. Lurz von Bayern, HH. Kaufleute Dehms von Leipzig, Falkewitz von Mitau, Cohn und Pohl von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. v. Hanenfeldt aus Livland; Hr. Kaufmann Kalaschnikow von Pleskau; Hr. Gutsbesitzer Luppa 1. und 2. von Minsk; Hr. Kaufmann Bolitschew von Opotschka; Hr. Studenten Kirstein und Reinfeldt von Dorpat; Hr. Baron Budberg nebst Familie aus Kurland.

Hotel du Nord. Frau Baronin v. Grotthuß von Mitau; HH. Kaufleute Worms, Jacoby und George von St. Petersburg.

Stadt Dünaburg. HH. Schriftsetzer Köhler u. Gaworsky von St. Petersburg; Hr. Oeconom Charpentier, Hr. Kunstgärtner Zeith aus Kurland; Hr. Lieut. Polner von Tauroggen.

Hotel de Berlin. Hr. Artist Nowatzky nebst Familie, Hr. Ingenieur Fitz von Dünaburg.

Frankfurt a. M. HH. Kaufl. Pleschkow von Pleskau, Lahn und Graf von Pernau.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 17. Januar 1861.

pr. 20 Garnitz.		Ellern- per Faden	— —	per Berkowez von 10 Pud.		per Berkowez von 10 Pud	
Buchweizengrütze	4 3 50	Fichten-	— —	Flachs, Kron-	40	Stangeneisen	18 21
Hafergrütze	4 40	Grehnen-Brennholz	— —	„ Wrack-	36	Neshinscher Taback	— —
Gerstengrütze	3 —	Ein Faß Brandwein am Thor:		Hofs-Dreiband	36	Bettfedern	60 115
Erbsen	3 —	½ Brand	14 —	Livländ. „	—	Knochen	— —
per 100 Pfund		$^2/_3$ Brand	18 25	Flachshede	—	Pottasche, blaue	— —
Gr. Roggenmehl	2 50 60	per Berkowez von 10 Pud.		Lichttalg, gelber	— —	„ weiße	— —
Weizenmehl	5 4 40	Reinhanf	— —	„ weißer	— —	Säeleinsaat per Tonne	— —
Kartoffeln pr. Tschet.	1 10 30	Ausschußhanf	— —	Seifentalg	— —	Thurmsaat per Tschet.	10½
Butter pr. Pud	9860 —	Paßhanf	— —	Talglichte per Pud	6 —	Schlagsaat 112 ℔	— —
Heu „ „ K.	45 —	„ schwarzer	— —	per Berkowez von 10 Pud.		Hanfsaat 108 ℔	— —
Stroh „ „ „	35 40	Tors	— —	Seife	38 —	Weizen à 16 Tscht.	— —
per Faden		Drujaner Reinhanf	— —	Hanföl	— —	Gerste à 16 „	— —
Birken-Brennholz	—	„ Paßhanf	— —	Leinöl	34 —	Roggen à 15 „	— —
Birken- und Ellern-	— —	„ Tors	— —	Wachs per Pud	$15^1/_2$ 16	Hafer à 20 Garz.	1 25

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 10. Riga, Mittwoch, den 24. Januar **1862.**

Angebote.

Berichtigung.

Die

Wenden-Wolmar-Walksche Ackerbaugesellschaft

(Filialverein der Kaiserlich livländischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät) wird zu

Wenden am 27. Jan. 11 Uhr Vormittags

(nicht wie irrthümlich angezeigt war 1 Uhr Morgens)

erforderlichenfalls auch am 28. sich versammeln.

Jegór v. Sievers,
Präsident des Vereins.

(3 mal 1 Rbl.)

Hilfs-Verein der Verwalter und Arrendatoren des Gouvernements Livland.

Auf Grundlage der §§ 49 und 50 des Allerhöchst bestätigten Reglements des Hilfs-Vereins der Verwalter und Arrendatoren des Gouvernements Livland hat die Administration desselben bekannt zu machen;

1) daß — nachdem die Bestimmungen des § 49 des Reglements erfüllt worden — am 5. Januar d. J. die Stiftung des Hilfs-Vereins der Verwalter und Arrendatoren des Gouvernements Livland in der Stadt Wenden stattgefunden und daß somit das Wirken des Hilfs-Vereins begonnen hat.

2) Zufolge § 51 des angeführten Reglements sind durch Stimmenmehrheit zu Administratoren des Hilfs-Vereins erwählt worden:

Herr Ober-Verwalter **G. Aschmann** zu Schloß-Burtneck,
" Verwalter **L. Grünberg** " Kokenhof,
" " **C. Lewerenz** " Alt-Wohlfahrt,
" " **E. Knappe** " Lysohn,
" " **E. Baldus** " publ. Blumenhof.

3) Aus der Zahl der Administratoren ist zufolge § 51 des Reglements als Präsident des Hilfs-Vereins Herr Arrendator **E. Baldus** zu publ. Blumenhof erwählt worden.

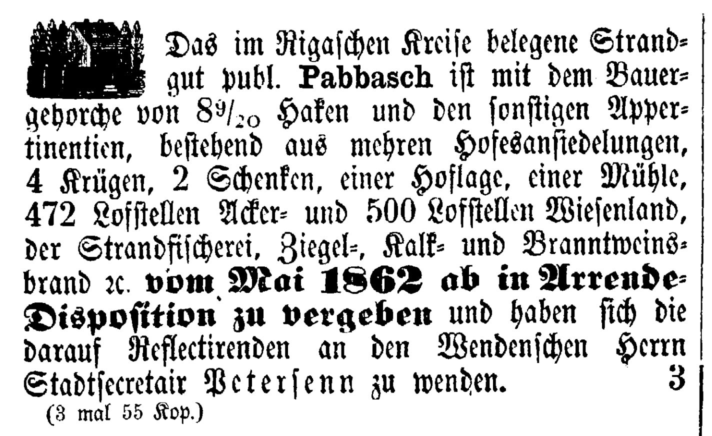
4) Hinsichtlich der den Hilfsverein betreffenden Geschäftsangelegenheiten haben die resp. Interessenten sich an die ad pct. 2 angeführten Administratoren zu wenden.

publ. Blumenhof über Wolmar den 10. Januar 1862.

Nr. 1.

Im Namen der Administration des Hilfs-Vereins
E. Baldus, Präsident.

(3 mal 2 Rbl. 40 Kop.)



Das im Rigaschen Kreise belegene Strandgut publ. **Pabbasch** ist mit dem Bauergehorche von $8\frac{9}{20}$ Haken und den sonstigen Appertinentien, bestehend aus mehren Hofesansiedelungen, 4 Krügen, 2 Schenken, einer Hoflage, einer Mühle, 472 Lofstellen Acker- und 500 Lofstellen Wiesenland, der Strandfischerei, Ziegel-, Kalk- und Branntweinsbrand ꝛc. **vom Mai 1862 ab in Arrende-Disposition zu vergeben** und haben sich die darauf Reflectirenden an den Wendenschen Herrn Stadtsecretair Petersenn zu wenden. 3

(3 mal 55 Kop.)

Auf dem Gute Ringenberg ist ein **Krug in Pacht zu vergeben.** Das Nähere bei der dortigen Gutsverwaltung. 2

Torfstechmaschinen

aus der Fabrik des Herrn W. A. Brosowsky in Jasenitz bei Stettin, welche sich bereits als praktisch bewährt haben, werden verkauft durch

Eduard Bruns & Co.,
gr. Schloßstraße,
Nr. 14.

(3 mal 35 Kop.)

Gutkeimende Wickensaat vom Jahre 1860

ist auf dem Gute **Neuhof** im Cremonschen Kirchspiel käuflich zu haben, ebendaselbst auch ein **zweijähriger Bull hollsteinischer Race.** 2

(2 mal 16 Kop.)

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Ernst und v. Spreckelsens
J. G. Booth & Co's. **Nachfolger in Hamburg,**
Preis-Courant
der Sämereien ꝛc. für das Frühjahr 1862
ist erschienen
und **gratis** in der **Leihbibliothek** des Hrn. **Müller**
zu haben.

☞ Bestellungen auf ☜

Maschinen und Acker-Geräthe

aus der renommirten Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

nehme ich zu Fabrikpreisen entgegen und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht.** — Monteure werden gestellt und die Besorgung der Reparaturen übernommen.

Es können auch sofort Lieferungen gemacht werden.

P. van Dyk,
Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. 11. *

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 10. Середа. 24. Января. | Mittwoch, 24. Januar 1862.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. | Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. | Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 21. Dec. 1861 sub Nr. 299 sind nach Ausdienung der Jahre befördert worden: zu Coll.-Assessoren: die Tit.-Räthe, der Secretair der Livländischen Gouvernements-Regierung Paul Schoepff m. A. v. 21. August 1860, der Secretair der Rigaschen Polizei-Verwaltung Alexander Plato m. A. v. 4. März 1861 und der Assessor des Wendenschen Landgerichts Theodor von Freymann m. A. v. 18. Januar 1860; zu Tit.-Räthen: die Coll.-Secretaire, der Untersuchungspristav der Rigaschen Polizei Emil Johannson m. A. v. 22. Januar 1855, der Secretairs-Gehilfe der Rigaschen Polizei Nestroi Tweritinow m. A. v. 20. Mai 1861 und die Quartaloffiziere derselben Polizei Johann Sattler m. A. v. 11. Februar 1859 und Jacob Petrakow m. A. v. 22. März 1860; zu Coll.-Secretairen: die Gouv.-Secretaire: der Land-Commissair der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts Eduard Haken m. A. v. 17. März 1858, der Translateur des Rigaschen Raths Ferdinand von Gernet m. A. v. 9. November 1858, der bisherige stellv. Translateur der Livländischen Gouvernements-Regierung Wladimir Karabizin m. A. v. 9. December 1859, der gegenwärtige jüngere Secretairsgehilfe der Livl. Gouv.-Regierung Constantin Ellgreen m. A. v. 5. Januar 1861, der Cassirer und Archivar der Rigaschen Polizei Harald Artzt m. A. v. 23. Februar 1861 und der Quartaloffizier derselben Polizei Wilhelm Jaskowsky m. A. v. 5. Februar 1860; zu Gouv.-Secretairen: die Coll.-Registratore: der bei der Livl. Gouv.-Regierung außer dem Etat verbliebene Kanzelleibeamte Hippolit Kulikowsky m. A. v. 15. September 1860 und der Quartaloffiziersgehilfe der Rigaschen Polizei Alexander Hoeltzel m. A. v. 1. Januar 1857; zu Coll.-Registratoren: der gegenwärtige jüngere Secretairsgehilfe der Livl. Gouv.-Regierung Alfred Ratschinsky m. A. v. 2. September 1860, der Quartaloffiziersgehilfe der Rigaschen Polizei Georg Ribbe m. A. v. 1. Mai 1854, der stellv. Quartaloffiziersgehilfe derselben Polizei Joseph Tyczko m. A. v. 15. Januar 1855, der Kanzelleioffiziant des Oeselschen Landgerichts Eduard Stäcker m. A. v. 11. Januar 1861 und der stellv. Schriftführer der Siege des St. Petersburgschen Vorstadttheils in Riga Johann Dyck m. A. v. 3. Januar 1842.

Dem Jacobstädtschen Bezirks-Inspector Coll.-Rath Böhme ist Allergnädigst am 22. September v. J. der St. Wladimir-Orden 4. Classe für 35jährigen Dienst im Offiziers-Range verliehen worden.

Mittelst Verfügung der Conferenz des Livländischen Kameralhofes ist der verabschiedete Second-Lieutenant Alexander Ovander am 11. d. M. als Buchhalters-Gehilfe des Rekrutentisches der Revisions-Abtheilung dieser Palate angestellt worden.

In der Kanzellei des Kriegs-Gouverneurs von Riga, General-Gouverneurs von Liv-, Est- und Kurland sind angestellt worden: als Journalist: der Kanzellei-Beamte Coll.-Registrator Dunzow; — als Secretair: der Tischvorsteher der Estländischen Gouvernements-Regierung Tit.-Rath Lehmkuhl und als Kanzelleioffiziant: der Kanzelleioffiziant des Rigaschen Comptoirs der Reichs-Commerz-Bank Affonasjew.

Anordnungen und Bekanntmachungen

der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Auf desfallsigen Antrag des Herrn General-Gouverneurs werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung nachstehende Regeln über das Halten von Feuer auf den im Rigaschen Winterhafen liegenden See- und Flußfahrzeugen desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

§ 1.

Auf Grundlage der Anmerkung zum Art.

64 des allgemeinen Feuerlöschustavs Bd. XII bleibt auf allen im Rigaschen Winterhafen liegenden Schiffen und Fahrzeugen der Gebrauch des Feuers sowol zum Kochen, als auch zur Beheizung und Beleuchtung im Allgemeinen untersagt.

§ 2.

In Fällen unabwendbarer Nothwendigkeit, z. B. wenn auf Dampfschiffen die Instandhaltung der Maschinen nicht ohne Feuer bewerkstelligt werden kann, können indeß die Schiffseigenthümer und Schiffer vom Verwaltenden des Rigaschen Hafens, die Erlaubniß, Feuer auf ihren Schiffen zu halten, erbitten.

§ 3.

Wenn nach ertheilter Erlaubniß auf Schiffen und sonstigen Fahrzeugen Feuer gebraucht wird, so müssen hierüber die bestehenden Vorschriften über Verhütung von Feuerschäden auf dem Wasser sorgfältig beobachtet werden.

Nr. 143.

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Jahn ohne Zunamen nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin $6^3/_4$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat schwarzes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, hellgraue Augen, eine lange spitzzulaufende Nase, einen mittelgroßen Mund, ein gewöhnliches Kinn, ein rundliches Gesicht, ist ungefähr 35 Jahre alt. Als besonderes Merkmal dienen dichte bogenförmige Augenbrauen.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senatsanzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 5677. 3

* * *

In Folge Leuterations-Urtheils des Rigaschen Raths ist die Vagabundin Anella ins Arbeitshaus zu Alexandershöhe abgegeben und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden. Dieselbe ist mittlerer Größe von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, blaue Augen, eine kleine Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundes Kinn, ein ovales mit einigen Leberflecken bedecktes Gesicht, ist ungefähr 35 Jahre alt.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diese Vagabundin hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 164. 3

Anordnungen und Bekanntmachungen

anderer Behörden und amtlicher Personen.

Das Rigasche Gouvernements-Postcomptoir bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß auf Anordnung der Postobrigkeit vom 27. d. M. an die Versendung der ordinairen, sowol privaten, als auch Krons-Correspondenz zwischen den Städten Riga und Pernau drei Mal, von Pernau aber nach Riga vier Mal und außerdem zwischen Riga und Reval wie auch zurück zwei Mal wöchentlich mit den Livländ. Privat-Diligencen bewerkstelligt werden wird und zwar an den Tagen, an welchen zwischen diesen Städten keine Postverbindung war.

Die qu. Correspondenz nach den Städten zwischen Riga und Pernau wird im Rigaschen Gouvernements-Postcomptoir am Sonntag, Dienstag und Freitag und außerdem nach Reval am Sonntag und Donnerstag von 4 bis 7 Uhr Nachmittags entgegengenommen, wobei beobachtet wird, daß das Gewicht jedes einzelnen Briefes oder Couverts nicht 16 Loth übersteigt, wie solches für einspännige Posten bestimmt ist.

Riga, den 22. Januar 1862. Nr. 322.

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что по распоряженію Высшаго Почтоваго Начальства съ 27. числа сего мѣсяца будетъ производиться пересылка простой какъ частной, такъ и казенной корреспонденціи между городами: Ригою и Перновымъ по три раза и обратно по четыре раза и сверхъ того изъ Риги въ Ревель и обратно по два раза въ недѣлю въ Лифляндскихъ частныхъ дилижансахъ и именно по тѣмъ днямъ, въ которые между сими мѣстами не отправляются почты.

Вышепоименованная корреспонденція въ города между Ригою и Перновымъ принимается въ Рижской Губернской Почтовой Конторѣ по Воскресеньямъ, Вторникамъ и Пятницамъ и кромѣ того въ Ревель по Воскресеньямъ и Четвергамъ отъ 4 до 7 часовъ по полудни, и при этомъ будетъ наблюдаемо чтобы вѣсъ каждаго отдѣльнаго письма или пакета непревышалъ 16 лотовъ, какъ установлено для одноконныхъ почтъ.

Рига, 22. Января 1862 года. № 322.

Von Einem Kaiserlichen Rigaschen Ordnungsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der Nacht vom 12. auf den 13. Januar c. aus dem Segewoldschen Magazin und der dasigen Gebietslade nachfolgende Werthpapiere und Gelder gestohlen worden sind:

1) Aus der Gemeindecasse:

2 Inscriptionen II. Serie 5% (an die Segewoldesche Gemeinde cedirt) Nr. $^{484321}/_{49395}$ — 1000 Rbl.
$^{484322}/_{49396}$ — 1000 "
$^{242275}/_{21113}$ — 500 "
Summa 2500 Rbl.

2) Aus der Dienstbotencasse:

1 Inscription I. Serie 5% Nr. $^{245840}/_{21779}$ — 500 Rbl.
1 Sparcassenschein, 25. November 1860, Nr. 5108 — 100 "
1 Sparkassenschein, 25. November 1860, Nr. 5109 — 50 "
Summa 650 Rbl.
(der Dienstbotencasse in Segewolde gehörig).

3) Aus der Armencasse:

1 Sparkassenschein, 11. Mai 1860, Nr. 4249 — 52 Rbl.
" 27. Mai 1860, Nr. 4312 — 20 "
Summa 72 Rbl.
(der Segewoldeschen Armencasse gehörig).

4) Aus der Pupillencasse:

1 Livl. Pfandbrief Nr.-gen. 9709 — 500 R.
" " " 11226 — 500 "
" " " 3983 — 700 "
(an Michael Schulz cedirt)
1 Sparkassenschein Nr. 6164 — 60 "
(an Trihna Kreil)
1 Sparcassenschein Nr. 6159 — 25 "
" Nr. 3105 — 20 "
" Nr. 4988 — 17 "
(vom 20. Juni 1851 an Martin Behrsin)
1 Sparcassenschein Nr. 4990 — 10 "
(vom 20. Juni 1851 an Trihna Eswald)
1 Zinseszinsschein Nr. $^{2702}|_{452}$ — 20 "
4 " Nrs. 3381, 3382, 3383 und 3384 à 80 Rbl. — 320 "
3 Zinseszinsscheine Nrs. 3504, 3505 und 3716 à 50 Rbl. — 150 "
1 Sparcassenschein Nr. 3972 — 40 "
(an Jahn Domplan)
1 Sparcassenschein Nr. 7268 — 50 "
(ohne Namen)
Summa 2412 R.

5) An baarem Gelde:

Zur Dienstbotencasse gehörig 7 R. 70 K.
" Armencasse gehörig 11 " 30 "
" Pupillencasse gehörig (18 R. Peter Jaunsem, 7 R. 77 Kop. Anna Briwul) 25 " 77 "
" Privatcasse, die der Gemeinde ohne alle Rechenschaftsablösung gehört 44 " — "
Summa 88 R. 77 K.

In Summa:

Aus der Gemeindecasse in Werthpapieren 2500 R. — K.
" " Dienstbotencasse dito 650 " — "
" " " in baarem Gelde 7 " 70 "
" " Armencasse in Werthpapieren 72 " — "
Armencasse in baarem Gelde 11 " 30 "
" " Pupillencasse in Werthpapieren 2412 " — "
Pupillencasse in baarem Gelde 25 " 77 "
" " Privatcasse der Gemeinde 44 " — "
in Summa 5722 R. 77 K.

Bei solcher Mittheilung werden sämmtliche Behörden und Amtspersonen, sowie auch alle Privatpersonen vom Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, die obgenannten Werthpapiere und deren Inhaber im Ermittelungsfalle hierselbst sofort einzuliefern. Nr. 371.

Riga-Ordnungsgericht, den 22. Januar.

* * *

Die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse macht hierdurch bekannt, daß die Herren Westberg & Co. in Riga die Agentur dieser Verwaltung übernommen haben, und daß demnach die Einlösung der Zinscoupons estländischer landschaftlicher Obligationen von jetzt an bei diesem Handlungshause stattfindet.

Reval, den 16. Januar 1862. Nr. 14. 3

Präsident: Otto von Lilienfeldt.

* * *

Im Jahre 1859 sind dem Bauskeschen Stadt-Magistrate von der Rigaschen Tamoshna 181 Rbl. 71¼ Kop. S. als Prämien für diejenigen Soldaten des Bauskeschen Invaliden-Commandos und des dortigen Proviantmagazins, sowie für mehre Stadteinwohner, die bei der am 22. April 1857 in Bauske stattgehabte Contrebande-Confiscation betheiligt gewesen, zugefertigt worden. Wenn aber nun bis hierzu die damals bei dem Proviantmagazin dienenden Gemeinen Ulian Suwarik,

Nikolai Grigoriew, Peter Bogoslawek und der Unteroffizier Michel Werbitzky, die Invalidensoldaten Makar Grassewitsch, Semen Petrow, Afonas Gawilow, und die städtischen Einwohner Wilhelm Stockmann, Jahn Taurens, Ernst Bürger und Simon Bulbe sich hierselbst zum Empfange der ihnen zustehenden Prämien nicht gemeldet haben, die Behörde deren jetziges Domicil auch nicht hat ermitteln können, so werden obgenannte Personen oder deren etwaige Erben von dem Bauskeschen Stadtmagistrate hiemittelst aufgefordert, sich bis zum 12. April 1862 bei dieser Behörde persönlich oder in Vollmacht zum Empfange der ihnen zustehenden Prämie zu melden, oder aber im Nichtmeldungsfalle gewärtig zu sein, daß mit den unausgezahlt gebliebenen Summen nach den bestehenden Gesetzen verfahren werden wird, und wird durch dieses Proclam den unbekannten Erben des verstorbenen Unteroffiziers Michel Werbitzky gleichzeitig eröffnet, wie der Proviantaufseher Titulairrath Larionow die ihrem Erblasser zustehende Prämiensumme von 55 Rbl. 19 Kop. S., wegen eines von demselben in dem Magazin veranlaßten Defects, in Ansprnch genommen hat, und wie sie demnach gehalten seien, in dem obpräfigirten Termin ihre etwaigen Einreden gegen diese Anforderung des Titulairraths Larionow hierselbst beizubringen, und sodann das Fernere in dieser Angelegenheit abzuwarten.

Bauske-Rathhaus, den 1. Mai 1861. 2

Proclamata.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache der hiesigen Handlung „Stresow & Sohn" ein Proclam ad concursum creditorum et debitorum der Handlung „Stresow & Sohn" und deren Inhaber nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, welche an die genannte Handlung und an deren Inhaber die verwittwete Frau Rathsherrin Caroline Elisabeth von Stresow und den Königlichen Spanischen Consul Johann Georg von Stresow, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafe des doppelten Ersatzes angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- und sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 2. Juli 1862, bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, die etwanigen Debitoren der rubricirten Concursmasse aber sich der Strafe des doppelten Ersatzes zu gewärtigen haben.

So geschehen Riga-Rathhaus im Vogteigerichte den 2. Januar 1862. Nr. 5. 2

* * *

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad convocandos creditores der Wittwe Alexandra Alexejewna Scheluchin geb. Grebentschikow und ihres unter der Firma von „W. J. Scheluchin, Lederhandlung" hieselbst bestehenden Handels- und Fabrik-Etablissements nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an die Wittwe Alexandra Alexejewna Scheluchin geb. Grebentschikow und ihr unter der Firma „W J. Scheluchin, Lederhandlung" bestehendes Handels- und Fabrik-Etablissement, aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit sothanen ihren Ansprüchen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 13. Juni 1862, bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls dieselben nach Ablauf solcher Präclusivfrist mit ihren resp. Anforderungen daselbst nicht weiter zugelassen noch bei der bevorstehenden Liquidation der Handlung berücksichtigt werden sollen.

So geschehen, Riga im Landvogteigerichte den 13. December 1861. Nr. 513. 1

* * *

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad convocandos creditores der hiesigen Kaufleute erster Gilde erblichen Ehrenbürger und Ritter Benedict Wassiljew Scheluchin und Eduard Martenson und ihrer unter der Firma von „W. J. Scheluchin Söhne" allhier bestehenden Handlung nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt, Alle und Jede, die an die Kaufleute Benedikt Wassiljew Scheluchin und Eduard Martenson und ihre unter der Firma „W. J. Scheluchin Söhne geführte Handlung, aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit sothanen ihren Ansprüchen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 13. Juni 1862 bei dem Landvogteigerichte entweder in Person,

oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls dieselben nach Ablauf solcher Präclusivfrist mit ihren resp. Anforderungen daselbst nicht weiter zugelassen noch bei der bevorstehenden Liquidation der Handlung berücksichtigt werden sollen.

So geschehen, Riga im Landvogteigerichte den 13. December 1861. Nr. 512. 1

* * *

Von der Marja Lawrentjewa Bogdanowa ist bei dem Vogteigerichte dieser Stadt darauf angetragen worden, zur Mortification des von der Administration der hiesigen städtischen Sparcasse unterm 22. Januar 1859, Nr. 438, ausgestellten Sparkassenscheines nebst dazu gehörigen Zinstalons, welcher ihr abhanden gekommen, ein Proclam ergehen zu lassen. Solchemnach werden Alle und Jede, welche an den gedachten Sparkassenschein einen rechtlichen Anspruch zu habne vermeinen, mittelst dieses Proclams aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von 6 Monaten a dato, spätestens also bis zum 18. Juni 1862 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist der gedachte Sparkassenschein nebst dazu gehörigem Zinstalon für mortificirt erklärt werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 18. December 1861. Nr. 538. 1

Torge.

Diejenigen, welche die Lieferung der zur jährlichen Instandsetzung der Dünafloßbrücken, ferner der zum Erbau eines neuen Klappenstücks erforderlichen Hölzer, die Lieferung von 204 Stück Ramnpfählen, von Nägeln und Tauwerk für die Dünafloß-, Salz und Ambarenbrücken, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, ihre resp. Mindestforderungen an den auf den 30 Januar, 1. und 6. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben zu verlautbaren, zeitig zuvor aber sich zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und zur Bestellung der erforderlichen Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 17. Januar 1862. Nr. 59. 3

Лица желающія принять на себя поставку лѣса потребнаго на ежегодный ремонтъ Двинскаго плавучаго моста и на заготовленіе новой составной части онаго (клапона) равно и поставку 204 штукъ свай, гвоздей и канатныхъ веществъ потребныхъ для Двинскаго плавучаго моста, для моста для выгрузки соли и для Амбарнаго моста приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ посредствомъ запечатанныхъ прошеній подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ, назначенныхъ на 30. ч. Января и 1. и 6. ч. Февраля настоящаго года до 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться лично въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія и подписанія условій и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, Января 17. дня 1862 г. № 59. 3

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche pro 18⁶²/₆₃ die Lieferung

1) des für das Militair erforderlichen Brennholzes und
2) des Brennholzes, sowie der Steinkohlen für das Schloß,

übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu den dieserhalb auf den 31. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr anberaumten abermaligen Torgen, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei obiger Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus am 18. Januar 1862. Nr. 8. 2

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die Lieferung von 250 Berkowetz Langstroh übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, nach Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit, zum desfallsigen Torge am 31. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr, bei dieser Verwaltung zu erscheinen. Nr. 9. 2

Riga-Rathhaus, am 18. Januar 1862.

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die Herstellung und Befestigung des Erdreichs bei der in den Sandbergen belegenen, sogenannten Regiments-Schießscheune übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb auf den 31. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr, anberaumten Torge, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen

und Stellung der erforderlichen Sicherheit, bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, am 18. Januar 1862.

Nr. 10. 2

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche

1) die an dem Altonaschen Wege und links von der Riga-Mitauer Chaussée belegene Viehweide für die Jahre 1862, 1863 und 1864,
2) den städtischen Wasserantheil an der rothen Düna unter der Wöhrmannschen Eisengußfabrik zur Fischerei oder Holzstapelungsbenutzung vom 26. April 1862 ab auf 3 Jahre,

in Pacht nehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 30. Januar, 6. und 8. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Forderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim eingangsgenannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus den 16. Januar 1862.

Nr. 56. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ на откупъ:

1) выгонъ состоящій по дорогѣ въ Альтона влѣво отъ Риго-Митавскаго шоссе за 1862, 1863 и 1864 годы,
2) право пользованія принадлежащей городу частію воды Красной Двины подъ чугуннымъ заводомъ Вермана, для рыболовли или складки лѣса съ 26. Апрѣля 1862 впредь на 3-лѣтіе и приглашаются симъ лица желающія взять оные въ откупъ явиться для объявленія предлагаемой ими цѣны къ торгамъ, которые производиться будутъ въ помянутой Коммисіи Городской Кассы 30. ч. Января, 6. и 8. ч. Февраля настоящаго года съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежажихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 16. Января 1862 года.

№ 56. 2

* * *

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что на основаніи постановленія онаго и указа С. Петербургскаго Губернскаго Правленія отъ 12. Октября 1861 года за № 6694, назначена въ продажу дача, состоящая С. Петербургскаго уѣзда, въ 3. станѣ, на участкахъ лѣснаго института подъ № 151, дача — деревянная, бревенчатая, двухъ-этажная, крытая и обшитая тесомъ; при этой дачѣ находятся отдѣльныя службы: а) двѣ будки изъ досокъ, б) навѣсъ надъ воротами изъ досокъ, в) навѣсъ для дровъ на столбахъ, крыты тесомъ и г) другой навѣсъ, въ видѣ сарая и д) садъ, состоящій изъ простыхъ деревьевъ, огороженный рѣшетчатымъ заборомъ; въ саду подвижной ящикъ для парника съ 6 рамами. Земли подъ дачею, строеніями и садомъ, въ окружности, всего 219 сажень; дача эта оцѣнена въ 325 руб. сер.; продажа будетъ произведена 28. Февраля 1862 года, въ 11 часовъ утра въ присутствіи 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. №. 77 3

* * *

Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ присутствіи его 9. будущаго Марта будетъ производиться аукціонная продажа описанныхъ у помѣщика Устина Корсака 6 лошадей оцѣненныхъ въ 380 руб. и 3 коровъ въ 45 руб. на выручку долга помѣщику Герониму Длужневскому по заемному обязательству всего 300 рублей съ процентами.

13. Января 1862 года. №. 43. 3

* * *

Витебской Губерніи Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ присутствіи его 12. будущаго Марта будетъ производиться аукціонная продажа описанныхъ у дворянина Титулярнаго Совѣтника Александра Блажеевича 2 лошадей оцѣненныхъ въ 160 руб. и 10 коровъ въ 200 руб. на выручку долга дворянину Рыжи по обязательству 200 руб. съ процентами.

13. Января 1862 г. №. 35. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его согласно постановленію 15. Ноября, будетъ производиться 11. Іюня 1862 г. съ 12 часовъ утра торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Экиманіи, состоящаго во 2 станѣ Полоцкаго уѣзда заключающаго въ себѣ 596 дес. 824 квад. саж. земли и по ревизіи 177 муж. и 172 жен., а налицо 187 муж. 174 жен. пола временно обязанныхъ крестьянъ, принадлежащаго помѣщику Людвигу Бѣликовичу и оцѣненнаго по 10 лѣтней сложности годоваго дохода въ 5993 руб., на удовлетвореніе казенныхъ 158142 руб. $5\frac{1}{4}$ коп. и част-

ныхъ 168920 руб. 54 коп., а всего долговъ его 327,062 руб. 59¼ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся въ Правленіи. Ноября 27. дня 1861 г. 2

№ 11269.

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію его, состоявшемуся 20. Ноября, на удовлетвореніе ссудной недоимки въ пользу Московской Сохранной Казны 553 руб. 45 коп., назначается въ продажу, съ публичнаго торга, имѣніе Новоржевскаго помѣщика Поручика Николая Александрова Бурцева, состоящее Новоржевскаго уѣзда, въ 1 станѣ, заключающееся въ сельцѣ Филивкѣ и деревняхъ: Заборьѣ и Клескинѣ, въ которыхъ по ревизія муж. пола 40, а на лицо 44 души, въ томъ числѣ 20 тяголъ; всѣ они состоятъ на пашнѣ. Земли принадлежитъ къ симъ селеніямъ 269 дес. 1002 саж. Свѣдѣнія о количествѣ земли, по неимѣнію плановъ и межевыхъ книгъ, извлечены изъ объясненія самаго владѣльца. а также изъ показанія крестьянъ, водворенныхъ на сей землѣ, а равно и окрестныхъ жителей, и лицами, составлявшими опись признаются вѣрными. Въ имѣніи семъ судоходныхъ рѣкъ и озеръ, гдѣ бы производилась рыбная ловля, нѣтъ. Сбытъ сельскихъ произведеній въ незначительномъ количествѣ бываетъ на мѣстѣ и частію зимнимъ путемъ въ городъ Новоржевъ. Отстоитъ оное отъ Уѣзднаго города Новоржева въ 33 верстахъ. Имѣніе это оцѣнено въ 4160 руб. сер. Торгъ производиться будетъ въ присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 17. Мая 1862 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи онаго, во 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 2

№ 7042.

* * *

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что по опредѣленію сего Суда, состоявшемуся 8. Декабря 1861 года, на удовлетвореніе претензіи Мекленбургъ-Шверинскаго подданнаго Александра Христіанова Шмидтъ, по заемному письму, за уплатою 2500 р. с. съ % и архитектора титулярнаго совѣтника Карла Христіанова Шмидтъ по заемному письму за уплатою 2325 руб. с. съ % будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, принадлежащее вдовѣ провизора титулярной совѣтницѣ Каролинѣ Христіановой Шмидтъ, движимое имущество, заключающееся въ мебели, серебрѣ, столовыхъ и кухонныхъ вещахъ, разныхъ, принадлежащихъ къ аптекѣ, банкахъ, мѣдной чугунной, оловянной и фарфоровой посудѣ, ящикахъ и шкафахъ, находящееся по 2. станѣ С. Петербургскаго уѣзда, на 10 верстѣ по Шлиссельбургскому тракту на дачѣ купчихи Полосухиной, оцѣненное въ 391 руб. 20 коп. с. Продажа будетъ производиться на мѣстѣ, гдѣ состоитъ означенное имѣніе, въ срокъ торга 28. Февраля 1862 года, въ 12 часовъ утра; опись сему имуществу желающіе могутъ разсматривать во 2. Департаментѣ Уѣзднаго Суда. 2

№ 26.

Auction.

Abreisehalber werden Montag den 29. d. M. und am folgenden Tage Nachmittags 3 Uhr, in der Nicolaistraße (früher Euphoniegasse), Haus Wietzenhausen, ein Möblement von schwarz imitirtem Holz, bestehend in 3 Feder-Sopha's nebst Lehn- und gewöhnlichen Stühlen mit blauem, grünem und rothem Wollenzeug bezogen, dahingehörige Sopha- und andere Tische, einem Querspiegel, einer Damen-Toilette, einem Nußbaum-Schreibtisch, 12 Rohrstühlen, einem eschenen kleinen Buffet, einem eschenen Speisetisch, einer Commode, mit 4 Schiebladen, einem Waschtisch und dergl., sowie 6 ganz neue Fenster-Rouleaux, 1 Postament von gekünsteltem Marmor, vielerlei Küchengeräth, worunter 3 Wassertonnen, Küchentische mit Thüren und mehre andere Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

H. Busch,
stellv. Krons-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Die Legitimation der zum Gute Buckaisch in Kurland verzeichneten Rekrutenwittwe Annchen Ehrksche vom Jahre 1860.

Die Legitimation der zum Zunftoklad der Stadt Riga verzeichneten Caroline Iwinsky vom 13. März 1861 Nr., 172.

Das Paßbureau-Billet des Kantonisten Roman Maximow Sohn Wassiljew vom 11. November 1859, Nr. 5717.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Jacob Freymann, Alexander Lindenblum, Eduard Gottfried Stawenhagen, Anton Ignatjew Lukaschewitsch, Julius Edelmann, Johann Lelischke, Georg Adam Hauck, Charlotte Louise Slutzinsky, Jacob Neukirch, Friedrich Eduard Jordan, Johann Gottlieb Brockhusen, Carl Robert Pierang, Carl Berner, Ernst Eudell Samuel Fedder, Anna Margaretha Frey, Anna Fedorowa Jüngling nebst Kind, Sappe Jurkewitsch, Karl Grünthal, Fedor Iwan Terassow, Wittwe Charlotte Wendt, Catharina Braun, Iwan Iwanow Bulhack, Carl Robert Günther, Johann Christoph Ewald Schenkewitz, Heinrich Wilhelm Tamulewitz, Wilhelmine Porsch, Ernst Julius Feldhuhn, Carl Plath,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hiebei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1 Beilage zu Nr. 30 und 34 der Twerschen, Nr. 25 der Chersonschen, Nr. 30 der Nowgorodschen, Nr. 31, 32, 34, 35, 36 und 37 der Smolenskischen, Nr. 28, 30 u. 31 der Woroneschschen, Nr. 29 der Kownoschen, Nr. 28 der Taurischen, Nr. 29 und 32 der Räsanschen, Nr. 22 und 26 der Poltawaschen, Nr. 25 der Irkutskischen, Nr. 26, 28, 30 und 32 der Podolischen, Nr. 25, 27, 31 und 37 der St. Petersburgschen, Nr. 54, 59 und 64 der Kurländischen, Nr. 29, 31 und 34 der Kalugaschen, Nr. 31 und 34 der Simbirskischen, Nr. 31 und 36 der Pleskauschen, Nr. 56, 61 und 66 der Mohilewschen, Nr. 29, 31 und 34 der Moskauschen, Nr. 26, 27, 28, 29 und 30 der Kiewschen, Nr. 30 der Minskischen, Nr. 30 und 33 der Kostromaschen, Nr. 29 und 31 der Permschen, Nr. 32, 33 und 34 der Orelschen, Nr. 33 der Wladimirschen, Nr. 29 der Tulaschen, Nr. 31 der Saratowschen, Nr. 27 der Jeniseiskischen, Nr. 31 der Wologdaschen, Nr. 26 der Jaroslawschen, Nr. 34 der Kurskischen, Nr. 32 der Bessarabischen, Nr. 32 der Tobolskischen, Nr. 36 und 37 der Wolhynischen, Nr. 30 der Archangelschen, Nr. 31 der Pensaschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen. 2) Ein Artikel über die verloosten polnischen Schatzobligationen und 3) eine Anzeige des Pleskauschen Domainenhofes über Torge.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**